

Europa-Park erhöht Eintrittspreise: Besucher reagieren empört

Ab 2025 steigen die Eintrittspreise im Europa-Park erneut, was bei Besuchern für Enttäuschung sorgt. Kritiken im Netz zeigen: Familien müssen für einen Tag im Park tiefer in die Tasche greifen.

Der Europa-Park in Rust, bekannt als einer der beliebtesten Freizeitparks in Deutschland, hat angekündigt, seine Eintrittspreise ab der Saison 2025/26 erneut zu erhöhen. Diese Entscheidung sorgt im Internet für heftige Diskussionen und kritische Stimmen von Besuchern und Familien. Im folgenden Artikel werfen wir einen Blick auf die neuen Preise und die Reaktionen der Besucher.

Ab der kommenden Saison wird ein Tagesticket für Erwachsene in der Hauptsaison 73 Euro kosten, während die Nebensaison-Preise bei 64,50 Euro liegen. Für den Kauf an der Tageskasse werden allerdings 10 Euro Aufschlag fällig, was bedeutet, dass die Ticketpreise vor Ort auf 83 Euro in der Hauptsaison und 74,50 Euro in der Nebensaison ansteigen. Auch die Eintrittspreise für Kinder sind gestiegen: In der Hauptsaison werden sie 62,50 Euro kosten, und in der Nebensaison 54,50 Euro.

Details zur Preiserhöhung

Eine Familie mit zwei Erwachsenen und zwei Kindern muss demnach mit Eintrittskosten von etwa 250 bis 300 Euro rechnen – ein erhebliches Budget, das für viele Familien eine Herausforderung darstellt. Wer auf Schnäppchen aus ist, sollte

sich das bevorstehende Halloween-Special notieren, bei dem vergünstigte Tickets für 52 Euro erhältlich sind (Tageskasse 62 Euro).

Die Preiserhöhung liegt bei etwa fünf Prozent und ist nicht die erste dieser Art. Bereits 2024 wurden die Preise angehoben; damals wurde ein Erwachsenenticket von 65 Euro auf 69,50 Euro verteuert. Der Parkinhaber, Roland Mack, führt die neuen Preise auf gestiegene Betriebskosten zurück, einschließlich höherer Ausgaben für Rohstoffe und Dienstleistungen.

Besucherreaktionen im Internet

Die Reaktionen im Netz sind überwiegend negativ. Viele Besucher empfinden die neuen Preise als übertrieben und empfinden den Parkbesuch für Familien als unerschwinglich. Ein Nutzer beschreibt, es komme einem so vor, als wolle der Park keine mehrköpfigen Familien mehr sehen. Andere Kommentare beschreiben die Preise als „Wucher“ und Rücksichtslosigkeit gegenüber Familien. Die Stimmen in den sozialen Medien sind vielfältig und reichen von Enttäuschung bis zu dem Vorschlag, ein Familienticket einzuführen, um es Familien leichter zu machen.

Auf der anderen Seite gibt es auch Stimmen, die Verständnis für die Erhöhung zeigen. Einige Besucher betonen, dass der Europa-Park im Vergleich zu anderen Freizeitparks weiterhin ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis biete und die Investitionen in Attraktionen und Service rechtfertige.

Mit dieser Entscheidung zieht der Europa-Park die Aufmerksamkeit auf sich und stellt die Frage, wie er in Zukunft mit den Erwartungen seiner Besucher umgehen möchte. Weitere Informationen zur Thematik sind **bei www.merkur.de** zu finden.

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at